

4.1 Trockenlegung (Kofferdam)
Trockenes Arbeiten bildet die Grundlage für optimale Resultate.
4.2 Zahnhärtung
Je nach Indikation möglichst minimal invasiv.
4.3 Matrizen / Interdentalkeile
Zum Schutz der Nachbarzähne und zur Separation ein dünnes, transparentes Matrizenband anlegen. Bei Bedarf die Matrize mit Interdentalkeilen approximal fixieren.
5. Vorbehandlung des edelweiss VENEERs
5.1 edelweiss VENEER einpassen.
5.2 Zur verbesserten Haftung wird das edelweiss VENEER mit 25 µm oder 50 µm Aluminiumoxid auf der Rückseite sandgestrahlt oder mit einem Diamant-Komposit-Instrument angerautet.
5.3 edelweiss VENEER an der bearbeiteten Rückseite mit edelweiss VENEER Bond versehen. Einen Tropfen edelweiss VENEER Bond mit einem Pinsel auf das edelweiss VENEER applizieren und mindestens 30 s lang einmassieren.
5.4 edelweiss VENEER Bond mit Öl- und wasserfreier Druckluft sanft blasen, so dass eine leicht feuchte Schicht auf der Innenseite des edelweiss VENEERs verbleibt.
5.5 Anschließend VENEER Bond mindestens 20 s lang lichthärtigen.

Hinweise:

Die Verwendung von Kofferdam wird empfohlen.
Vor dem Gebrauch edelweiss VENEER mit Alkohol desinfizieren.

6. Vorbehandlung der zu behandelnden Zähne

6.1 Zahn- oder edelweiss VENEER-Präparation reinigen.
6.2 Ätze mit 37%-igem Phosphorsäure-Ätzgel mindestens 30 s bis 60 s auf Schmelz bzw. 15 s auf Dentin einwirken lassen.
6.3 Gründlich ca. 20 s spülen und mit Öl- und wasserfreier Druckluft sanft blasen.

7. Applikation des Adhäsivs

7.1 Dentin/Enamel Bond (Peak Univ., Optibond, etc.) direkt auf die Micro-brush dispensieren und 20 s lang auf Zahn / Präparation einmassieren.

7.2 Kurz verblasen.

Mit Lichtheitstrahl unter 1000 mW/cm² für 30 s vorhärten.

Hinweise:

Adhäsivseen vermeiden, da diese die Passgenauigkeit des edelweiss VENEERs beeinträchtigen können.

8. Befestigung des edelweiss VENEERs

Um den ästhetischen Erfolg zu gewährleisten, wird die Verwendung von edelweiss Nano-Hybrid Composite empfohlen.

8.1 Kompositarbeite auswählen

Bei stark zerstörtem oder verfärbtem Untergrund wird eine Dentinmasse empfohlen, um eine homogene Farbgabeung zu erreichen. Bei Formkorrekturen kann Schmelzkomposit eingesetzt werden (Enamel). Bei Verwendung von zuviel Schmelz kann die Restauration grau und zu transparent erscheinen.

8.2 Ca. 1 cm des Komposit-Streifens auf die Fingerspitzen auftragen, zu einer Kugel rollen und die Komposit-Kugel mit der Fingerspitze in die Innenseite des VENEERs eindrücken.

8.3 Komposit mit Instrument (Spatel) gleichmäßig im edelweiss VENEER verteilen.

8.4 Die zentralen VENEERs in die gewünschte Position drücken.

8.5 Ausrichten von mehreren edelweiss VENEERs: Bei ganzen Frontrestaurationen wird empfohlen, mit den zentralen VENEERs zu beginnen. 8.6 Komposit-Überschüsse adaptieren und überschüssiges Material entfernen. Durch eine zuvor gelegte Interdental-Matrise wird das Verblöcken der Zähne verhindert.

8.7 Belichtungstechnik:

Die Bestrahlung beginnt mit der Polymerisationslampe von palatal aus, um einen Stressaufbau zu verhindern. Die Bestrahlung palatal erfolgt für 40 s. Danach wird von der labialen Seite 40 s lang bestrahlt. Nach der Polymerisation bzw. vor dem Ausarbeiten wird geprüft, ob an den benötigten Stellen (z. B. den Rändern) genügend Komposit vorhanden ist. Andernfalls muss zu diesem Zeitpunkt erneut nachkorrigiert werden.

8.8 Ausarbeiten/ Polieren

- Finieren der zervikalen Ränder und der Inzisalkanten mit Finflämmern, (Diamant 40 µm / 8 µm)
- Finieren der Approximalräume mit Proxoshapefeilen (Diamant 40 µm / 8 µm)
- Bearbeiten der Interproximalräume mit Finger-Strips und anschließendes Polieren mit Polier-Schalen (Speichelfeucht)
- Die Endpolitur wird mit einer Silikonscheibe und Politurbürsten (Brushes) durchgeführt.

Gegenanzeigen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine bekannt.

Nebenwirkungen:

Systematische Nebenwirkungen sind nicht bekannt. In Einzelfällen wurden Kontaktallergien mit ähnlich zusammengesetzten Produkten im unausgehärteten Zustand beschrieben.

Wechselwirkungen:

In Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie bei Plaque-Elevatoren oder Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

Halbarkeit und Markierung:

Das Verfalldatum und die Chargen-Bezeichnung sind auf den Behältnissen ersichtlich. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Hinweis:

Abgabe nur an Zahnärzte und zahntechnische Labors oder in deren Auftrag. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren! Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

Wichtig:

Um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten, wird die Anwendung in Kombination mit allen edelweiss Komponenten empfohlen.

Herausgabe dieser Gebrauchsinformation 2018-03

Instruction for use**English****Definition:**

edelweiss VENEERs sind vorfabrizierte, polymerisierte, röntgenopake, hochgefüllte Nano-Hybrid-Komposit-Schmelzschalen mit einer anorganischen Oberfläche.

Die Komposit-VENEERs erleichtern die direkte Verblendung einzelner oder mehrerer Frontzähne, welche mit demselben Material einzementiert werden als dem sie bestehen. Dies führt zu einer stabilen Einheit (zwischen Dentin/Schmelz + Komposit - edelweiss VENEER).

edelweiss VENEERs bestehen aus Schmelzschalen in vier Universal OK-Garnituren (Extra Small = extra klein, Small = klein, Medium = mittel, Large = groß) und zwei Universal UK-Garnituren (Small = klein, Medium = mittel), die in einer Farbe (Enamel VENEER = eine transluzente, natürliche Farbe) erhältlich sind.

Zusammensetzung:

Barium-Dentalglas

Bis-GMA-basierte Matrix aus Dentalharzen

Pigmente

Additive

Katalysator

Technische Daten:

Füllstoffgehalt: 82 Gew. % = 65 Vol. %. Die Variationsbreite der anorganischen Füllstoffpartikel liegt zwischen 0,02-3 µm.

Indikationen:

- Karies
- Alte Restaurationen
- Schneidekantenverlängerung
- Zahnfehlstellungen
- Zahnräfrakturen
- Zahnräfräbungen
- Verfärbungen
- Verblendung alter Kronen
- Anatomische Fehlbildungen
- Diastema
- Attrition
- Abrasion
- Erosion
- Kosmetische Korrektur

Empfohlene Anwendung:

1. Zahnhärtung
Den zu versorgenden Zahn und dessen mesiale und distale Nachbarn mit fluorfreier Reinigungspaste reinigen. Interdentale Anrauhren/Reinigen mit Abrasivstrips.

2. Auswahl der Zahnform
Die Auswahl der Zahnform erfolgt mit der mitgelieferten Formschablone (z. B. edelweiss VENEER Sizing Guide). Die Formschablone wird über die zu restaurierenden Zähne gelegt, wobei die auf der transparenten Folie sichtbaren Umrisse zur Auswahl des am besten passenden edelweiss VENEERs dienen. Gleichzeitig können nötige Schleifkorrekturen auf der Folie eingezeichnet werden. Zur Formkorrektur des edelweiss VENEERs eine rauhe Disk bei langsamer Drehzahl ohne Wasser verwenden.

3. Auswahl der Schmelz- und Dentinfarbe
Die Farbwahl erfolgt vor der Trockenlegung und wird bei Tageslicht oder über Tageslichtlampen mit dem edelweiss Dentine & Enamel Shade Guide bestimmt.

4. Auswahl des Farbtons
• Dentin-Farbbestimmung im Zervikalbereich mit dem Dentin - Farbstabchen durchführen, da hier der Farbton am ausgeprägtesten ist.

• Dentin-Stäbchen in die Enamel VENEER-Schale einlegen.

(Vorher Glyzerin für die Lichtbrechung in die Schale applizieren)

5. Wahl der Farbhelligkeit
• Zervikalbereich der Dentinfarosität und der Opazität

• Zervikalbereich für Dentin/Enamel - Komposit

• Inzisalbereich für Schmelzfarbe/Schmelz - Komposit

6. Wahl der Farbheligkeit
• Anatomische Fehlbildungen

7. Allgemeine Vorbehandlung

Filter rate: 82 % by weight = 65 % by volume. The variation of inorganic filler particle is between 0.02-3 µm.

Indications:

- Caries
- Old restorations
- Lengthening of the incisal edge
- Misaligned teeth
- Tooth fractures
- Tooth discoloration
- Veneering of old crowns
- Incorrect chromaticity
- Anatomical deformities
- Diastemas

Technical data:

Filler rate: 82 % by weight = 65 % by volume. The variation of inorganic filler particle is between 0.02-3 µm.

Instructions for use:

- Attrition
- Abrasion
- Erosion
- Cosmetic corrections

Recommended application:**1. Cleaning the teeth**

Clean the tooth to be treated as well as the mesial and distal adjacent teeth using fluoride-free cleaning paste. Roughen/clean interdental areas using abrasive strips.

2. Selection of the tooth shape

Selection of the tooth shape is performed using the sizing template provided (e.g. edelweiss VENEER Sizing Guide). The transparent sizing template is placed over the teeth to be restored in order to provide a visible profile when selecting the best fitting edelweiss VENEER. Necessary corrections can also be marked on the sizing template. Adjustments to the shape of the edelweiss VENEER can be best performed using a rough surfaced disc at a slow speed without water.

3. Selection of the enamel and dentin shades

Shade selection is performed before drying using the edelweiss Dentine & Enamel Shade Guide in broad, natural daylight or by using a light that represents natural daylight conditions.

4. Preparation of the tooth

Shade selection is performed before drying using the edelweiss Dentine & Enamel Shade Guide in broad, natural daylight or by using a light that represents natural daylight conditions.

5. Selection of shade tone

Determine shade tone in the cervical area with the dentine color rod, since color tone is most pronounced here.

6. Insert the dentine rod into the skin bleached enamel shell.

(Before doing this, apply the glycerin for the refraction in the shell)

7. Selection of shade intensity and opacity

Cervical area of the dentine shade / dentin composite

8. Incisal area of the enamel shade / enamel composite

Incisal area of the enamel shade / enamel composite

9. Selection of shade brightness

General preparation

10. Isolation (dental dam)

Dry work area provides the basis for optimal results.

11. Preparation of the tooth

Depending on the indication, minimally-invasive as possible.

12. Matrix / interdental wedges

To protect and separate the adjacent teeth, a thin, transparent matrix band should be seated. If necessary, fix the matrix interproximally using interdental wedges.

13. Pretreatment of edelweiss VENEERs

1. Adjust the fit of the edelweiss VENEER.

2. To improve adhesion, the edelweiss VENEER should be sandblasted on the backside using 25 µm or 50 µm aluminum oxide; or roughened using a diamond composite instrument.

3. Coat the prepared surface of the edelweiss VENEERs using edelweiss VENEER Bond. Apply one drop of edelweiss VENEER Bond onto the edelweiss VENEER using a brush, and massage it in for at least 30 s.

4. Gently dry edelweiss VENEER Bond using an oil- and water-free stream of air, so that a slightly moist layer remains on the inner surface of the edelweiss VENEER.

5. Light cure edelweiss VENEER Bond for at least 20 s.

Note:

The use of a dental dam is recommended. Before use, disinfect the edelweiss VENEER using alcohol.

6. Pretreatment of prepared teeth:

1. Clean tooth or the preparation of the edelweiss VENEER.

2. Etch using 37% phosphoric acid for at least 30 s to 60 s on the enamel and 15 s on the dentin.

3. Thoroughly rinse for approx. 20 s and dry using a gentle stream of oil- and water-free compressed air.

7. Application of adhesive:

1. Dispense one drop of Dentin/Enamel Bond (Peak Univ., Optibond, etc.) onto the microbrush, and massage it onto the tooth / preparation for 20 s.

2. Briefly dry and pre-cure for 30 s using a light intensity of less than 1000 mW/cm².

Note:

Avoid excessive residue, since this can impact the proper fit of the edelweiss VENEER.

8. Cementation of the edelweiss VENEER

In order to guarantee esthetic success, it is highly recommended to use edelweiss Nano-Hybrid Composite.

9. Select the composite shade. For substrates that are severely broken down or discolored a dentin shade is recommended to provide a homogeneous color. For shape corrections, an enamel composite can be used (Enamel). Too much enamel can make the restoration gray and too transparent.

10. Take roughly 1 cm of the composite strip in the fingertips and roll it into a ball. Use the finger tips to press the ball into the inside of the VENEER.

11. Use the spatula instrument to evenly distribute the composite into the edelweiss VENEER.

12. Press the central VENEERs in desired positions.

<p

